

Medikamenten Logistik

Solution Scenario

Fact Sheet

Intelligente Medikamenten Logistik. Ein erster und grosser Schritt Richtung Enterprise AI.

Siehe als Ergänzung:
he - Booklet

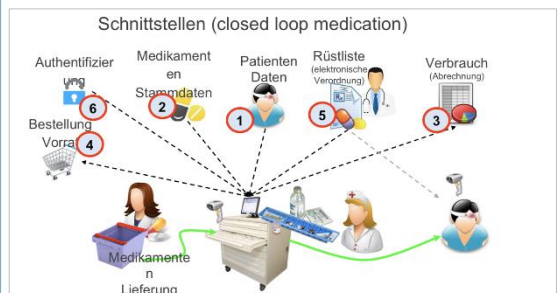
Neben der Lagerung der Medikamente in der Stations- oder der Spitalpharmazie **verursacht jeder einzelne Prozessschritt Kosten und braucht Zeit.** Es gibt bis zu 40 Subprozesse zwischen Verordnung, Spitalpharmazie und Verabreichung. Die Kosten für den gesamten Medikationsprozess von der Verordnung bis zur Verabreichung inkl. dem Versorgungsprozess der Stationsapotheke belaufen sich auf **200'000 bis 300'000 Franken pro Station und Jahr.**

Die Prozesse sind oft ausschliesslich in den Köpfen der beteiligten Personen gespeichert. **Transparenz, Kostenreduktion,** durchgängige Kommunikation und nicht redundante Abläufe können unter dieser Voraussetzung nicht realisiert werden.

Hohe Kosten entstehen unter anderem, wenn Ärztinnen und Ärzte Medikamente verschreiben, die auf der Station oder im Spital nicht vorrätig sind. Solche Kosten können eingespart werden, wenn die Medikamentennachfrage mit einem intelligenten Prozess bereits im Voraus bekannt ist.

FACTS

- bis zu 40 Subprozesse zwischen Verordnung, Spitalpharmazie und Verabreichung
- 200'000 bis 300'000 Franken Kosten für den gesamten Medikationsprozess pro Station und Jahr (Verordnung bis zur Verabreichung inkl. dem Versorgungsprozess der Stationsapotheke)





Intelligenter Medikamentenschrank

ENTERPRISE AI-LÖSUNG

Es ist heute möglich, **ganze Prozesse in der Medikamenten Logistik zu automatisieren**, um Telefongespräche, Laufwege und Organisationsaufwand zwischen Pharmazie und Pflegepersonal zu vermeiden.

Durch eine **genaue Vorhersage** der Medikamenten-Nachfrage kann vermieden werden, dass der Stationsschrank die momentane und künftige Nachfrage nicht decken kann. Neuverordnungen von Medikamenten, die nicht auf der Station verfügbar sind, werden dadurch auf ein Minimum reduziert, da die Medikamenten-Nachfrage bereits im Voraus bekannt ist. Das Spital kann **auf schwankende Nachfrage reagieren** und das Inventar up-to-Level halten.

Der intelligente Medikamentenschrank ermöglicht eine genaue Übersicht über die Medikamente der einzelnen Stationen. Er weiss, welche Patienten welche Medikamente brauchen. Da der intelligente Medikamentenschrank mit dem zentralen Lager kommuniziert, minimiert sich die Kommunikation zwischen Pharmazie und Pflegepersonal. Zusätzlich braucht es **kein manuelles Abgleichen** zwischen der Verordnung und dem Medikamentenschrank, vorausgesetzt die Verordnung oder die verordneten Medikamente liegen in digitaler Form vor. In Stationen ohne elektronische Verordnung fallen jährlich gegen 60'000 Franken Kosten an für die handschriftlichen Übertragung und Dokumentation der ärztlichen Verordnungen in den Cardex durch die Pflege.

BAUSTEINE DES SOLUTION SZENARIOS

- health engine als Daten- und Prozessbasis
- Medikamenten Nachfrage Vorhersage (Solution Modell: AI Predictive Analytics)
- Intelligenter Medikamentenschrank (IoT-Modul)

tie.ch

the i-engineers AG
Hauptsitz Schweiz: Badenerstrasse 141, CH-8004 Zürich
Tel. +41 (0)44 576 92 46

Niederlassung Deutschland: Domstrasse 2, D-97070 Würzburg
Tel. +49 (0)931 359 0420

the i-engineers
life is a digital process